



AUSZEIT 01/08

IN DIESER AUSGABE:

Formalien im Berliner Spielbetrieb	1
Vorwort	2
Überregionale Schiris	3
Umgang mit unkorrektem Verhalten	3
Lizenzverlängerungen	4
Fortbildungen und Lehrgänge	5
Regelfragen	6

KEINE REGELÄNDERUNGEN FÜR DIE LAUFENDE SAISON !

Der Weltverband FIVB informierte bereits Mitte Juni über zwei Regeländerungen, die aber voraussichtlich erst in der Saison 2009/10 in Deutschland in Kraft treten werden:

- **Aufstockung der Mannschaftstärke auf maximal 14 Spieler**
- **Benennung von bis zu zwei Liberos**

Durchführungsbestimmungen, die den Einsatz der zwei Liberos beschreiben, sind uns noch nicht bekannt. Wir werden aber auf unserer Website www.vvb-online.de schnellstens darüber informieren.

Zwei Liberos ab Saison 2009/10 ?

© www.foto-herfet.de



Darüber hinaus soll nach den Olympischen Spielen über eine Verringerung des Balldruckes und die Änderung des Wechselfrozederes diskutiert werden.

FORMALIEN IM BERLINER SPIELBETRIEB

Regelwerk und Ordnungen definieren die Formalien im Spielbetrieb zwar eindeutig, dennoch wurden sie von allen Beteiligten des Spielbetriebs unterschiedlich ausgelegt.

Der LSRA und alle SR-Ausbilder haben sich auf folgenden Standard geeinigt, der bitte ab sofort für den Berliner Spielbetrieb gilt:

Schiedsrichterkleidung

Von Schiedsrichtern, die vom LSRA zu Spielen eingesetzt werden, sowie bei praktischen B- und C-Prüfungen erwarten

wir ein regelgerechtes Äußeres (marineblaue Hose, weißes Oberteil mit SR-Abzeichen und weiße Schuhe).

In allen anderen Spielen ist ein weißes Oberteil mit SR-Abzeichen ausreichend, da der/die Schiedsrichter in der Regel aus der spielfreien Mannschaft stammt/stammen.

Spielerkleidung

Von allen Mannschaften erwarten wir einheitliche Trikots und Hosen. Deutliche

„Die
Spielbeobachtungen
zeigten einen sehr
unterschiedlichen
Umgang mit
Aggressionen von
Mannschaftsmitgliedern,
Formalien
und der technischen
Linie“

VORWORT

In der letzten Saison begannen wir mit der Beobachtung von Spielen im Berliner Spielbetrieb, um den Schiedsrichtern ein konstruktives Feedback zu geben und auch unsere Präsenz in allen Berliner Ligen zu demonstrieren. Einen Schwerpunkt bildete dabei die Berlin-Liga der Damen.

Aufgrund unserer begrenzten Kapazitäten wird nicht von jeder von Euch eine Spielbeobachtung erhalten haben. Sie lieferten bisher aber wertvolle Hinweise auf den **sehr unterschiedlichen Umgang mit**

- **Aggressionen von Mannschaftsmitgliedern,**
- **Formalien**
- **und der technischen Linie.**

Insgesamt waren aber alle Beobachtungen zufriedenstellend und zeigten das gute Niveau der Berliner Schiedsrichter.

Auf die Punkte „Umgang mit Aggressionen und Formalien“ gehen wir in dieser Auszeit intensiv ein !

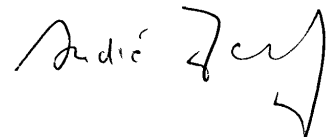
Auch zu Beginn der neuen Saison bieten wir Euch wieder umfangreiche Aus- und

Fortbildungsmöglichkeiten. Nutzt sie um Euch weiterzubilden !

In der letzten Saison gab es eine personelle Veränderung im LSRA:

Mathias Ewald löste Alexander Flesch in der Funktion des Beachverantwortlichen ab. Ich wünsche Mathias Ewald viel Glück und Erfolg und hoffe, dass wir bei der Ausbildung von Beach-SR große Sprünge nach vorn machen werden.

An dieser Stelle möchte ich allen Berliner Schiedsrichtern für ihre Arbeit in der letzten Saison danken. Ein großes Dankeschön geht auch an alle Ausbilder und Mitglieder im LSRA für ihr großes Engagement.



André Zander -

VVB-Landesschiedsrichterwart

FORTSETZUNG FORMALIEN

Abweichungen (z.B. rote statt schwarze Hose) sind im Spielberichtsbogen zu dokumentieren. Die Nummern müssen auf Vorder- und Rückseite der Trikots in ausreichender Größe angebracht sein.

Das Liberotrikot muss sich farblich von den anderen Trikots unterscheiden.

Der Mannschaftskapitän ist zu kennzeichnen (ggf. mit Tapestreifen unter der Brustnummer).

Spielerpasskontrolle

Wir erwarten eine sorgfältige Überprüfung der Pässe und vor allem der Spielberechtigung. Diverse Male wurde dies in den

letzten Jahren von Schiedsrichtern übersehen und ein Höferspielen nicht in Spielerpass und Spielberichtsbogen dokumentiert.

Die Identitätsüberprüfung von verspätet eintreffenden Spielern hat durch den 2. Schiedsrichter zu erfolgen.

Mannschaftsbänke / Zuschauer

In unseren kleinen Hallen ist ein regelgerechter Aufenthalt von Zuschauern nicht immer möglich. Nutzt hierbei einfach Euer Fingerspitzengefühl und Eure Erfahrung und trennt notfalls Zuschauer und Mannschaftsmitglieder deutlich.

ÜBERREGIONALE SCHIEDSRICHTER

Der VVB hat nicht nur zahlreiche überregionale Mannschaften, sondern noch mehr überregionale Schiedsrichter:

Internationale Schiedsrichter

Ralph Barnstorf, Munir Fattah

1. Bundesliga-Zulassung

Manfred Brommert, Michael Hirschfeld, André Zander

2. Bundesliga-Zulassung

Wilfried Barnstorf, Stefan Bautsch, Jörn Damerius, Stefan Kreuzschner, Janita Richter, Michael Ruppert

Bundesliga Linienrichter-Zulassung

Martin Auricht, Yakup Kirli, Martin Lutz.



© www.foto-herfet.de

Regionalliga-Zulassung

Hardy Becker, Kerstin Habermann, Carola Kluth, Sven Laabs, Melanie Löbe, Günther Löscher, Petra Mollenhauer, Klaus Röder, Sven Sadowski, Henning Schaum, Lutz Schumann und Andreas Seidenglanz.

*„Die ersten
Schiedsrichter
unseres
Förderprogramms
sind in der
Bundesliga
angekommen !“*

UMGANG MIT UNKORREKTEM VERHALTEN

Im Berliner Männerspielbetrieb gab es in der letzten Saison verstärkt Sanktionen, die aus unserer Sicht alle durchaus berechtigt waren.

Wir möchten allen Schiris mit den nachfolgenden Erläuterungen noch mehr Sicherheit im Umgang mit Sanktionen geben:

Geringfügige Unkorrektheiten

Darunter verstehen wir z.B. allgemeine Touch-Reklamationen von Mannschaftsmitgliedern, die nicht Spielkapitän sind, oder allgemeine harmlose Unmutsäußerungen nach Entscheidungen. Dennoch hat der 1. Schiedsrichter die Aufgabe vorzubeugen, damit sich die Situation nicht verschärft. Dies geschieht durch Verwarnung der Mannschaft über den Spielkapitän. Diese Verwarnung wird nicht im Spielberichtsbogen dokumentiert.

Diese ersten Schritte betrachten wir als außerordentlich wichtig, um gravierenden Unkorrektheiten im Verlauf des Spieles vorzubeugen. Es ist wichtig schon früh den Mannschaften zu signalisieren, wo ihre Grenzen liegen.

Bestrafung (Gelbe Karte)

Die Bestrafung erfolgt bei ungebührlichem Verhalten von Mannschaftsmitgliedern, unter dem wir z.B. das Wegschießen des Balles oder Netzrunterziehen nach einer umstrittenen Entscheidung des Schiedsgerichtes verstehen.

Eine Bestrafung kann selbstverständlich ohne vorherige Verwarnung der Mannschaft ausgesprochen werden.

Sie wird durch das Zeigen der Gelben Karte für das betroffene Mannschaftsmitglied angezeigt und hat einen Spielzugsverlust für die Mannschaft zur Folge (erzielter Punkt wird mit einem Kreis in der Punkteskala versehen). Die Bestrafung ist eine persönliche Sanktion und wird im Sanktionsfeld dokumentiert.

Hinausstellung (Rote Karte)

Die Hinausstellung erfolgt nach beleidigenden Äußerungen oder Gesten (z.B. Stinkefinger) gegenüber Gegnern, Offiziellen, Zuschauern oder Mitspielern. Sie erfolgt auch bei wiederholtem ungebührlichem Verhalten für bereits bestrafte Mannschaftsmitglieder.

Folgende Schritte sind zu beachten:

„Lernt die Sanktionen gründlich, um in Stresssituationen richtig zu reagieren!“

- Der hinausgestellte Spieler ist mittels eines normalen Spielerwechsels zu ersetzen; ist das nicht möglich, wird die betroffene Mannschaft für unvollständig erklärt (für den Satz), d. h. Satzverlust.
- Der hinausgestellte Spieler muss sich über die Dauer der Hinausstellung auf der Straffläche aufhalten.
- Der hinausgestellte Spieler darf im nächsten Satz weiter am Spiel teilnehmen.
- Diese Hinausstellung wird mit dem Zeigen der roten Karte verfügt und im Spielberichtsbogen dokumentiert.
- Weitere Maßnahmen sind nicht vorgesehen.

Disqualifikation (Gelbe und Rote Karte)

Eine Disqualifikation erfolgt nach einem tatsächlichen oder versuchten physischen Angriff oder bei wiederholtem beleidigenden Verhalten.

Folgende Schritte sind zu beachten:

- Der disqualifizierte Spieler ist mittels eines regulären Spielerwechsels zu ersetzen; ist das nicht möglich, wird die betroffene Mann-

schaft für unvollständig erklärt (für den Satz), d. h. Satzverlust.

- Der disqualifizierte Spieler muss den Wettkampfbereich für den Rest des Spieles verlassen.
- Diese Disqualifikation wird mit dem gleichzeitigen Zeigen der gelben und roten Karte verfügt und im Spielberichtsbogen dokumentiert.
- Bitte erläutert im Feld Bemerkungen auch den Grund der Disqualifikation und schreibt dem Staffelleiter ggf. einen Bericht, da er das endgültige Strafmaß festlegt.

Wiederholung unkorrekten Verhaltens

Die Wiederholung eines unkorrekten Verhaltens durch dasselbe Mannschaftsmitglied wird stufenweise geahndet (für jedes weitere Vergehen erhält das Mannschaftsmitglied eine höhere Sanktion (dreimaliges Ballwegschießen führt also auch zur Disqualifikation)).



Bei einer Hinausstellung oder Disqualifikation informiert bitte auch den Landeschiedsrichterwart über den Vorfall (am besten per Mail).

LIZENZVERLÄNGERUNGEN

Schiris, die eine Fortbildung besuchen, aber **nicht genügend gepfiffene Spiele** nachweisen können, erhalten nur eine Lizenzverlängerung für ein Jahr.

Sie müssen am Ende der Saison die gepfiffenen Spiele nachweisen und erhalten dann eine Lizenzverlängerung. Können sie wiederum nicht genügend Spiele nachweisen, müssen sie erneut zu einer Fortbildung.

Schiris, die eine Fortbildung besuchen und genügend gepfiffene Spiele nachweisen, erhalten eine Lizenzverlängerung bis zur nächsten Fortbildungspflicht.

2000/01	2001/02	2002/03
2003/04	2004/05	2005/06
		2008/09
2009/10	2010/11	2011/12
2012/13	2013/14	2014/15

WB \ LSRA \ Paßverf. \ Einl.bl.SR-Paß \ Vers. 15.07.2001
CR - AALF.

Diese Lizenz ist für die aktuelle Saison **nicht** gültig, da kein Saisonstempel 2008/09 vorliegt!

FORTBILDUNGEN

B-Lizenz- und Jugend-SR müssen alle zwei Jahre, **C- und D-Lizenz-SR** müssen alle drei Jahre eine Fortbildung besuchen !!!

Die Teilnahme kostet €13,- (bzw. €6,50 für Jugend-Schiris) und ist direkt vor Ort bar zu bezahlen oder spätestens 10 Tage vor dem Termin auf das Sonderkonto LSRA des VVB Nr. 98286105 bei der Postbank AG Berlin (BLZ 100 100 10) zu überweisen. Die Teilnahme wird nur bestätigt, wenn die Gebühr bezahlt worden ist.

Eine Anmeldung für Fortbildungen ist nicht erforderlich !

Da wir mit den Regelkenntnissen einiger Schiedsrichter nicht zufrieden sind und sich die Beschwerden der Staffelleiter gehäuft haben, werden wir in jeder Fortbildungsveranstaltung einen Regeltest schreiben.

Bitte bereitet Euch durch Studieren des Regelheftes und der Anschreibetechnik darauf vor !

B-SR-Fortbildung

MO 23.06.08 von 17.00 – 21.30 Uhr
Horst-Korber-Sportzentrum
Glockenturmstr. 3+5(S-Bhf. Pichelsberg)

MI 03.09.08 von 17.00 – 21.30 Uhr
Horst-Korber-Sportzentrum
Glockenturmstr. 3+5(S-Bhf. Pichelsberg)

C-, D- und Jugend-SR-Fortbildung

DO 04.09.08 von 17.00 – 21.30 Uhr
Horst-Korber-Sportzentrum
Glockenturmstr. 3+5(S-Bhf. Pichelsberg)

MI 10.09.08 von 17.00 – 21.30 Uhr
Sportforum Hohenschönhausen, Raum 21 (über Restaurant Arena), Eingang Steffenstr.

DI 23.09.08 von 17.00 – 21.30 Uhr
Sporthalle Schöneberg, Seminarraum 1.OG, Sachsendamm 12 (S-Bhf. Schöneberg)

***„Bereitet Euch
auf die Regeltests
vor !“***

LEHRGÄNGE

D-Lehrgang (Voraussetzung für die Teilnahme sind Regelkenntnisse !)

D 03 / 08 MI+FR 10.+12.09.08 von 17.30-21.30 Uhr
Prüfungen: SA 20.09.08 von 10.00-16.00 Uhr
Ort: Horst-Korber-Sportzentrum
Anmeldeschluss: 01.09.08

D 04 / 08 Di+DO 09.+11.09.08 von 17.30-21.30 Uhr
Prüfungen: SO 14.09.08 von 10.00-16.00 Uhr
Ort: Sportforum Hohenschönhausen
Anmeldeschluss: 01.09.08

C-Lehrgang

C 02 / 08 DO+DO 18.+25.09.08 von 17.30-21.30 Uhr
(Theorie und schriftliche Prüfung)
Horst-Korber-Sportzentrum, Glockenturmstr. 3+5
Anmeldeschluss: 08.09.2008

BK-Lehrgang

BK 01/08 voraussichtlich MI+FR 15.+17.10.08 Uhr in Berlin-Tempelhof
Anmeldeschluss: 05.10.2008

REGELFRAGEN (MEHRERE ANTWORTEN SIND Z.T. RICHTIG)

**„Sollten Euch die
Antworten auf
diese Fragen nicht
klar sein, wendet
Euch einfach an
den LSRA“**

1. Welches Verfahren ist nach einer Hinausstellung korrekt?

- a Ein hinausgestellter Spieler ist durch einen regulären Wechsel zu ersetzen.
- b Für einen hinausgestellten Libero darf ein Ersatzlibero benannt werden.
- c Ein hinausgestellter Spieler muss sich auf der Straffläche aufhalten.
- d Ein hinausgestellter Trainer darf von der Straffläche aus seine Mannschaft coachen.

2. Welches Verfahren nach einer Disqualifikation ist korrekt?

- a Wenn eine Mannschaft einen disqualifizierten Spieler nicht regulär wechseln kann darf der Libero für diesen Spieler eingewechselt werden.
- b Kann ein disqualifizierter Spieler nicht regulär gewechselt werden ist ein ausnahmsweiser Wechsel ohne Beteiligung des Liberos zulässig.
- c Ein disqualifizierter Trainer muss den Wettkampfbereich verlassen.
- d Für den hinausgestellten Trainer darf der Co-Trainer dessen Funktion übernehmen.

3. Erste Beleidigung durch einen Spieler im Spiel. Welche Aussage ist korrekt?

- a Es hat eine verbale Verwarnung über den Mannschaftskapitän zu erfolgen.
- b Kein Spielzugverlust der betroffenen Mannschaft und auch kein Punkt für den Gegner.
- c Nach der Hinausstellung des Spielers wechselt ggf. das Aufschlagsrecht zum Gegner.
- d Der Spieler wird hinausgestellt und muss auf der Straffläche Platz nehmen.

4. Ungebührliches Verhalten eines Spielers im vierten Satz. Derselbe Spieler wurde im zweiten Satz bestraft (gelbe Karte). Welche Art der Sanktionierung und der Folge ist korrekt?

- a Der Spieler wird bestraft. Spielzugverlust der betreffenden Mannschaft.
- b Der Spieler wird hinausgestellt. Spielzugverlust der betreffenden Mannschaft.
- c Der Spieler wird hinausgestellt. Kein Spielzugverlust der betreffenden Mannschaft.
- d Der Spieler wird disqualifiziert. Kein Spielzugverlust der betreffenden Mannschaft.

5. Wird nach einer Disqualifikation die betroffene Mannschaft auch mit Spielzugverlust bestraft?

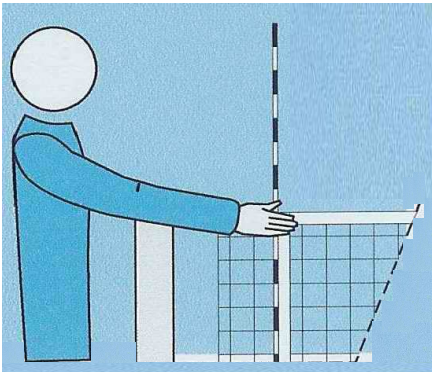
- a Ja, grundsätzlich immer.
- b Nur im Entscheidungssatz.
- c Nach Ermessen des 1. Schiedsrichters.
- d Nein.

6. Bei der Kontrolle der Startaufstellung A wird festgestellt, dass ein „falscher“ Spieler auf dem Feld steht. Dies wird als der erste Wechsel im Spielberichtsbogen dokumentiert. Gleichzeitig tauscht der Libero von Mannschaft A erstmals mit einem Hinterspieler. Beim Spielstand von 0:0 entscheidet der 1. Schiedsrichter wegen einem aufs Feld rollenden Ball vom Nachbarfeld auf „DOPPELFEHLER“ und Spielzugwiederholung. Welche Aussage ist richtig?

- a Der Spielkapitän von Mannschaft A darf einen Antrag auf Wechsel stellen.
- b Der Spielkapitän von Mannschaft A darf KEINEN Antrag auf Wechsel stellen.
- c Der Libero von Mannschaft A darf jetzt wieder mit einem Hinterspieler tauschen.
- d Der Libero von Mannschaft A darf erst dann mit einem Hinterspieler tauschen, wenn eine Mannschaft einen Spielzug gewonnen hat.

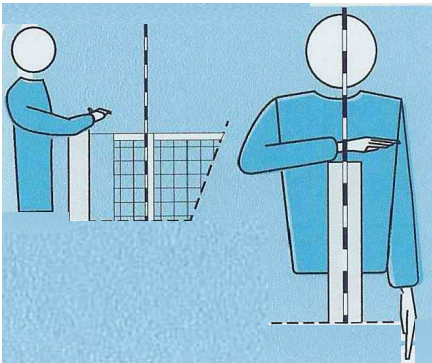
Lösungen Seite 7 unten

AUSWAHL DER OFFIZIELLEN HANDZEICHEN (GRÜN: RICHTIG / ROT: FALSCH)



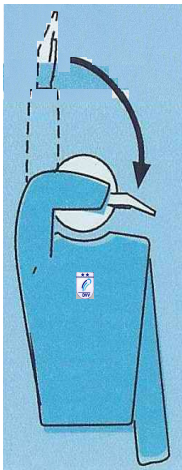
Handzeichen 19 wird ausgeführt wenn:

- a) **der Ball nach dem Aufschlag das Netz und die Antenne berührt.**
- b) **der Ball nach dem Aufschlag das Netz berührt und nicht im Spiel bleibt.**
- c) **ein Spieler während einer Spielaktion das Netz berührt.**
- d) **der Ball nach einem Angriffsschlag die Antenne berührt.**
- e) **ein Spieler bei einem Angriffsschlag die Antenne berührt.**
- f) **der Ball nach dem Aufschlag einen Spieler der eigenen Mannschaft berührt.**
- g) **ein Spieler den Gegner in dessen Spielraum berührt.**
- h) **der Ball nach dem Aufschlag die senkrechte Ebene des Netzes nicht überfliegt.**



Handzeichen 20 wird ausgeführt wenn:

- a) **ein Blockspieler übers Netz greift und den Ball gleichzeitig mit dem gegnerischen Angreifer berührt.**
- b) **ein Spieler das Netz innerhalb einer Spielaktion berührt.**
- c) **die Ballberührung bei einem Angriffsschlag im gegnerischen Spielraum oberhalb des Netzes erfolgt.**
- d) **ein Spieler den Gegner in dessen Spielraum oberhalb des Netzes berührt.**
- e) **ein Spieler den Gegner in dessen Spielraum unterhalb des Netzes behindert.**
- f) **ein Blockspieler übers Netz greift und den Ball vor dem gegnerischen Angreifer berührt.**
- g) **ein Spieler in das gegnerische Feld eindringt.**
- h) **ein Spieler den Gegenspieler im Raum unterhalb des Netzes berührt.**



Handzeichen 21 wird ausgeführt wenn:

- a) **der 1. Schiedsrichter den Aufschlag bewilligt.**
- b) **der Libero in der eigenen Vorderzone pritscht und der nachfolgende Angriffsschlag eines Hinterspielers, nach Absprung aus der Vorderzone, vollständig oberhalb des Netzes erfolgt.**
- c) **der Libero in der eigenen Vorderzone pritscht und der nachfolgende Angriffsschlag eines Vorderspielers, nach Absprung aus der Vorderzone, vollständig oberhalb des Netzes erfolgt.**
- d) **ein Libero blockt.**
- e) **ein Libero einen Blockversuch ausführt.**
- f) **der gegnerische Aufschlag in der Vorderzone und vollständig oberhalb des Netzes als Angriffsschlag zurückgespielt wird.**
- g) **ein Hinterspieler beim Absprung zum Angriffsschlag die Angriffslinie berührt und die Ballberührung vollständig oberhalb des Netzes erfolgt.**
- h) **ein Libero aus dem Hinterfeld einen Angriffsschlag vollständig oberhalb des Netzes ausführt.**

„Auch erfahrene Schiris sind hier nicht immer 100%-ig regelsicher!“

© Hans J. Vogel <http://nvv.volleyball-nordbaden.de/schiri/regelforum/regelforum.htm>

Lösungen Seite 6:

1. a+c / 2. c+d / 3. b+d / 4. c / 5. d / 6. b+d

**Landesschiedsrichter-
ausschuss im Volleyball-
Verband Berlin e.V.**

Horst-Korber-Zentrum
Glockenturmstr. 3+5

14053 Berlin



Landesschiedsrichterwart:

André Zander
Rehfeldtstr. 8b
12527 Berlin
Tel.: 723 24 441
Fax: 720 17 872
E-Mail: andrezander@gmx.de

Weitere Mitglieder des LSRA:

Martin Auricht
Harriegelstraße 112
12439 Berlin
Tel.: 70761011
E-Mail: m.auricht@web.de

Petra Mollenhauer
Wintersteinstr. 18
10587 Berlin
Tel.: 347 04 159
E-Mail: petra-mollenhauer@web.de

Mathias Ewald
Scharnhorststr. 1-4 / App. 210 N
15344 Strausberg
Tel.: 03341/ 495533
E-Mail: mathias.ewald@web.de

Sven Sadowski
Franz-Mett-Str. 24
10319 Berlin
Tel.: 5107903
E-Mail: sven.sadowski@web.de

Jörg Köhn
Dierhagener Str. 26
13051 Berlin
Tel.: 38201751
E-Mail: joerg.koehn@superkabel.de

Hans-Erich Struck
Ernst-Lemmer-Ring 1
14165 Berlin
Tel.: 802 77 88 (bis 20.00 Uhr)
E-Mail: hans-erich.struck@t-online.de

Melanie Löbe
Ernst-Lemmer-Ring 48
14165 Berlin
Tel.: 802 99 39
E-Mail: melanieloebe@aol.com

Wolfgang Rutenberg
Theodor-Storm-Str. 7
16547 Birkenwerder
Tel.: 03303/ 402429
E-Mail: sr.rutenberg@arutenberg.de